

Ob im Kino, in der Musik oder in der Mode, die Eighties, die Dekade mit den Föhnfrisuren und den kitschigen Sonnenuntergängen, sind nicht nur für Nostalgiker präsent. Doch was gab es in den bunten 1980er-Jahren neben weißen Turnschuhen, Frottésocken, Punker, Yuppies, ersten Computerspielen oder Filmen wie Dirty Dancing, Ghostbusters und E.T sonst noch?

Aber Vorsicht! Bei den folgenden Ereignissen aus den 1980er-Jahren haben sich sieben eingeschlichen, die hundert Jahre vorher, also zwischen 1880 und 1890, stattgefunden haben. Streiche diese:



John Lennon, der frühere Beatle, wird in New York erschossen. Sein Mörder nennt als Motiv nur seine Besessenheit für Lennon.

Der Walkman geht in den Verkauf. Jugendliche hören nun Musik, ohne andere zu stören - Konflikte wegen lauten Ghetto-Blasters werden seltener.

Der Eiffelturm wird für die Weltausstellung in Paris errichtet.

Um von innenpolitischen Problemen abzulenken, besetzt Argentinien die britischen Falkland-Inseln. England schickt Truppen in den Südatlantik. In einem kurzen heftigen Krieg werden Schiffe versenkt und Truppen beschossen, bis sich die Argentinier von den Inseln zurückziehen oder ergeben.

Kühlfrachtschiffe ermöglichen es neu, Fleisch aus Neuseeland in alle Welt zu transportieren.

In den USA wird Ronald Reagan, ein zweitklassiger Filmschauspieler, zum Präsidenten gewählt.

Der Amerikaner John Pemberton stellt erstmals sein neues Getränk Coca-Cola her, das bald zu einem Welterfolg wird.

In Afghanistan marschieren sowjetische Truppen ein, trotz Protestes westlicher und islamischer Staaten.

Mit großem Klamauk verkündet das Nachrichtenmagazin „Stern“ die Auffindung von Hitlers Tagebüchern. Nach der Veröffentlichung erweisen sie sich als plumpe Fälschung.

Michail Gorbatschow wird Führer der Sowjetunion. Er leitet eine neue Ära von Glasnost und Perestroika (Offenheit und Erneuerung) ein.

Im sogenannten „Kulturkampf“ versucht der deutsche Kanzler, durch repressive Gesetze den politischen Katholizismus und das Jesuitentum in die Schranken zu weisen.

Ein Unglück im Atomkraftwerk von Tschernobyl in der Ukraine verursacht eine weitflächige radioaktive Verseuchung.

Nach einer Attentatsserie von Libyern, u.a. auf eine West-Berliner Diskothek, verhängen die USA ein

Wirtschaftsembargo gegen das nordafrikanische Land und fliegen Luftangriffe auf Tripolis.

Ein Live-Aid-Konzert wird weltweit übertragen und bringt 40 Millionen Dollar für die Opfer der Dürre in Afrika.

Volksproteste führen zum Ende der gesamten kommunistischen Herrschaft und zu freien Wahlen in Polen, Ungarn, der DDR, der Tschechoslowakei und Rumänien.

Ein Grenzkonflikt zwischen Irak und Iran weitet sich zu einem schlimmen, acht Jahre dauernden Krieg aus, dem „Ersten Golfkrieg“. Irak will die Kontrolle über die Wasserstraße Schatt al-Arab erringen.

Bei der schwersten Chemiekatastrophe der Welt sterben über zweitausend Menschen in Bophal an Gasvergiftung.

Der Deutsche Carl Benz baut ein dieselgetriebenes Auto.

Die Arbeiten am Tunnel zwischen Großbritannien und Frankreich beginnen. England wird mit Europa verbunden.

Remington stellt die ersten Schreibmaschinen in Massenproduktion her.

Die Regierung der USA gibt gewaltige Summen dafür aus, um Gewalt und Elend auszurotten, die der Handel mit illegalen Drogen verursacht.

Viele Tausende von Menschen in Europa und in den USA nehmen an Protestmärschen gegen Nuklearwaffen teil. Neben den Friedensaktivisten beteiligt sich auch die ökologische Bewegung, welche gegen AKWs protestiert.

In Frankreich und den USA wird der Virus entdeckt, der AIDS hervorruft, eine neue Krankheit, die das Immunsystem zerstört und den Opfern die Fähigkeit nimmt, Infektionserkrankungen zu überwinden.

In Deutschland werden die weltweit fortschrittlichsten Sozialgesetze verabschiedet: Kranken-, Unfall- und Invaliditätsversicherung, Rentenbezug ab 70 Jahren.